

BUNDESVERBAND DER DEUTSCHEN  
VOLKSBANKEN UND RAIFFEISEN-  
BANKEN E.V., BERLIN

BUNDESVERBAND DEUTSCHER  
BANKEN E.V., BERLIN

BUNDESVERBAND ÖFFENTLICHER  
BANKEN DEUTSCHLANDS E.V., BERLIN

DEUTSCHER SPARKASSEN- UND  
GIROVERBAND E.V., BERLIN

VERBAND DEUTSCHER PFANDBRIEF-  
BANKEN E.V., BERLIN

Berlin, den 22.12.2008

ASt/AM 081216BMF\_Argentinien

Bundesministerium der Finanzen  
Herrn MinR Michael Gierlich  
Leiter Referat IV C 1  
Wilhelmstraße 97  
10117 Berlin

**BMF-Schreiben vom 30. Oktober 2008 (IV C 1 – S 2252/08/10002) bezüglich der  
einkommensteuerrechtlichen Behandlung der neuen Argentinien-Anleihen**

Sehr geehrter Herr Gierlich,

mit Schreiben vom 30. Oktober 2008 hat das BMF zu einkommensteuerrechtlichen Fragen im Zusammenhang mit dem Umtausch von Argentinien-Anleihen Stellung genommen mit dem Hinweis, dass die Finanzverwaltung von einer kapitalertragsteuerlich entsprechenden Behandlung durch die Kreditinstitute ausgeht.

Die kreditwirtschaftlichen Spitzenverbände haben sich im Vorfeld der ersten Ertragszahlungen aus den BIP-gebundenen Wertpapieren am 15.12.2006 bereits Ende 2005 auf eine davon abweichende einkommensteuerrechtliche Behandlung des Umtausches und eine abweichende rechtliche Qualifikation der BIP-gebundenen Wertpapiere verständigt. Ertragszahlungen sind seit 2006 entsprechend dieser Verständigung ohne Vornahme eines Kapitalertragsteuerabzugs abgerechnet worden.